



**Katholischer Medienpreis 2011**  
**Juryentscheidung über die Preisträger in der Kategorie**  
**„Printmedien“**

**Angela Wittmann: „Engelchen, flieg!“, erschienen in „Brigitte“,  
01.12.2010**

Zur Autorin:

**Angela Wittmann**, Jahrgang 1969, Studium der Germanistik und Empirischen Kulturwissenschaften an der Uni Tübingen, Abschluss Magister Artium. Volontariat 1995-1997 beim Reutlinger General-Anzeiger, 1998-1999 Henri-Nannen-Journalistenschule. Seit 1999 Redakteurin bei „BRIGITTE“ für Kultur und Reportage und seit 2011 Redaktionsleiterin „BRIGITTE MOM“.

Zur Jurybegründung:

„Engelchen, flieg!“ von Angela Wittmann ist Anfang Dezember 2010 in der Zeitschrift „Brigitte“ erschienen. Die kurze Geschichte schildert die Rückkehr der dreijährigen Aljona von der Pflegefamilie Westecker zu ihrem leiblichen Vater Amar Djoudi – ein nicht einfacher Weg trotz guten Willens aller Beteiligten. Letztlich geht es dabei um das gute Aufwachsen von Kindern, auch unter schwierigen Bedingungen.

Der Text zeichnet sich einerseits durch einfache und klare Sprache aus, andererseits durch großes Einfühlungsvermögen, auch in die Welt des Kindes. Beim Besuch in einem Wildpark etwa spielt sich folgende Szene ab: ‚Fühl mal, Aljona‘, sagt Isabelle Westecker und legt einer trächtigen Ziege die Hand auf den Bauch. Aljona spürt, wie das Zicklein zuckt, und fragt: ‚Und in welchem Bauch war ich?‘ Sie kennt die Antwort. ‚Ich habe zwei Mamas‘, sagt sie zu Mama Isabelle, noch bevor die etwas erklären muss. ‚Eine mit wenig Kraft und eine mit ganz viel Kraft. Das bist du.‘“

Besonders hervorzuheben ist die unaufdringliche Verwendung von Gegensätzen als Stilmittel. So wünscht sich der Vater gleich zu Beginn als erste Erinnerung seiner Tochter eine Erinnerung ohne ihn. Er ist später beschrieben als bescheidener Mann, der aber „wie ein Löwe um Aljona gekämpft hat“. Für Aljona, die sich anfangs in der Pflegefamilie gleichzeitig verstecken und immer dabei sein will, ist jeder Tag dort „ein Segen“, aber

Kaiserstraße 161  
53113 Bonn

Postanschrift  
Postfach 29 62  
53019 Bonn

Ruf: 0228-103-0  
Direkt: 0228-103 -214  
Fax: 0228-103 -254  
E-Mail: [pressestelle@dbk.de](mailto:pressestelle@dbk.de)  
Home: <http://www.dbk.de>

Herausgeber  
P. Dr. Hans Langendörfer SJ  
Sekretär der Deutschen  
Bischöflichen Konferenz

auch „ein Fluch“, weil er weiter von ihrem Vater wegführt. Die Pflegemutter, die an einer Stelle im Nicht-Weinen ihres Pflegekindes „kein gutes Zeichen“ sieht, bringt die ganze Geschichte Aljonas so auf den Punkt: „Wir haben das bestmögliche Netz für sie geknüpft“, um gleich hinzuzufügen: „Jetzt müssen wir sie loslassen.“